

Antrag Nr. 24-O-26-0046

AUF-Fraktion

Antrag der AUF-Fraktion:

Auswirkungen neuer Nahverkehrsplan (NVP) auf Mainz-Kostheim

Antragstext:

Zwischen dem ersten Entwurf für einen neuen Wiesbadener Nahverkehrsplan aus dem Herbst 2023 und dem zweiten, im Frühjahr 2024 vorgestellten, Entwurf gibt es zahlreiche Änderungen. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird daher gebeten, den zweiten Entwurf in einer Sitzung des Ortsbeirats nach der Sommerpause vorzustellen. In Zuge dessen wird um Stellungnahme zu folgenden Fragestellungen gebeten.

1. Metrobuslinie M7

Im zweiten Entwurf endet die neu einzuführende Metrobuslinie M7 am Bahnhof Mainz-Kastel. Im ersten Entwurf wurde sie über die Hochheimer Straße, Hallgarter Straße und Hauptstraße zum Bahnhof Gustavsburg geführt.

Der Ortsbeirat spricht sich aufgrund der verbesserten Anbindung der Kostheimer Siedlung/Gartenstadt und von Alt-Kostheim dafür aus, die Führung einer neuen Linie M7 bis nach Gustavsburg beizubehalten, wie im ersten Entwurf dargestellt.

2. Ersatz für die bisherige Linie 33 - Neue Linie 43

Eine neue Linie 43 ist im - zweiten Entwurf des NVP - die einzige die Mainz-Kostheim mit der Wiesbadener Innenstadt verbindet. Sie ersetzt quasi die bisherige Linie 33.

Der Ortsbeirat unterstreicht die Wichtigkeit dieser Linie. Aufgrund ihrer Linienbündelung mit der Linie 74 mit einer Flügelung ab Biebrich - also Teilung der Linienbündel (analog zur Linie 56 nach Ginsheim und 58 nach Bischofsheim) - darf es nicht zu einer Taktverschlechterung für die Linie 43 kommen.

3. Zuverlässigkeit der Linie 68

Im zweiten Entwurf des Nahverkehrsplans soll die Linie 68 nach Delkenheim verlängert werden. Der Ortsbeirat bittet daher um einen kurzen Bericht wie die Zuverlässigkeit der Linie 68 auch bei verlängertem Linienweg gewährleistet werden kann.

4. Anbindung Pfandloch

Zwischen Mainz-Kostheim und Hochheim befindet sich das sogenannte Pfandloch. Dort befinden sich einige Wohnhäuser sowie die Reitsportgemeinschaft Mainz-Kostheim 1972 e.V.

Der Ortsbeirat bittet darum an der Hochheimer Straße (B40) eine Haltestelle für das Pfandloch einzurichten. Diese könnte von den Linien 68 sowie der neuen Linie 30 bedient werden.

Antrag Nr. 24-O-26-0046 AUF-Fraktion

Begründung:

Der Ortsbeirat begrüßt den Lückenschluss im Busnetz in Alt-Kostheim mit der Schaffung mehrerer Haltestellen (in der östlichen Hauptstraße/Höhe Margarethenstraße, in der Münchhofstraße, an der Papierfabrik/Essity und der Kommerzienrat-Disch-Brücke), ebenso wie die damit neu geschaffene Verbindung zwischen Mainz-Kostheim und Hochheim (Linie 30).

Mainz-Kostheim grenzt, im Gegensatz zu vielen anderen Wiesbadener Stadtteilen, an eine Reihe Nachbarkommunen, wie die Stadt Hochheim und die Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Darüber hinaus liegt unser Stadtteil im Konzessionsgebiet der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG).

Zu 1)

Für Kostheim sind Verbindungen in angrenzende Kommunen von überragender Bedeutung. Mit einer Metrobuslinie M7, die Kostheim mit Wiesbaden und Gustavsburg verbindet, hätten diesem Stellenwert Rechnung getragen werden können. Insbesondere eine Anbindung an die S8 sowie die RB75 nach Darmstadt würde sich für verbessern.

Zu 2)

Besonders Berufspendlerinnen und Pendler sowie und Schülerinnen und Schüler sind auf eine zuverlässige Anbindung an die Wiesbadener Innenstadt angewiesen

Zu 3)

In unregelmäßigen Abständen erreichen den Ortsbeirat Beschwerden über die Unzuverlässigkeit der Linie 68.

Zu 4)

Der ÖPNV gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge dazu. Eine Anbindung des Pfandlochs an den ÖPNV existiert derzeit noch nicht. Auch der Reitsportverein könnte von einer Busanbindung profitieren.

Wiesbaden, 10.06.2024